

Schnellster Mann mit Flosse

Dachauer Alexander Sengpiel siegt bei Meerjungfrauschwimmen

Dachau – Der Schwimmer Alexander Sengpiel aus Dachau ist Deutschlands schnellster Meerjungmann. Bei der 1. Deutschen Meisterschaft im Meerjungfrauschwimmen setzte sich der 47-Jährige am Samstag im thüringischen Suhl gegen fünf männliche Konkurrenten durch. Das Hauptfeld bestand aus Frauen. 107 Meerjungfrauen nahmen an dem Wettbewerb teil, bei dem es darum ging, mit einem langbeinigen Badekostüm und künstlicher Schwanzflosse möglichst rasch voranzukommen. Die Distanzen für Kinder gingen über 50, die für Erwachsene über 100 Meter.

Nach Angaben der Veranstalter waren insgesamt 112 Teilnehmer im Alter von 8 bis 48 Jahren an den Start gegangen. Titelgewinner Sengpiel, der auch Wettkämpfe für den SV Dachau 1925 schwimmt, war damit zugleich einer der ältesten Teilnehmer. Sengpiels Tochter Franka trat in der Altersklasse 12/13 an und errang eine Bronzemedaille. Für die 50-Meter-Distanz brauchte sie in ihrem aufwendigen Kostüm 42,28 Sekunden.

Trainiert hatte sie zuvor mit ihrem Vater im Dachauer Familienbad und im Waldschwaigsee. Alexander Sengpiel hatte seine Tochter eigentlich nur begleiten wollen, teilt der Verein mit. Spontan meldete sich Sengpiel an, als er erfuhr, dass auch Meermänner antreten dürfen. Ausgestattet wurden alle Teilnehmer am Wettkampftag von einem einzigen Hersteller, um gleiche Startbedingungen zu schaffen. Sengpiel legte die 100-Meter-Strecke in einer Minute und 22,59 Sekunden zurück. Nach Angaben der Veranstalter war es die erste deutsche Meisterschaft im Meerjungfrauschwimmen. SZ



Alexander Sengpiel setzte sich gegen fünf Männer als bester durch. Sonst glänzt er eher im Stil Delfin. Im nächsten Jahr will er erneut mit seiner Tochter in Suhl zur Titelverteidigung antreten.

FOTO: SV DACHAU